

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **16.03.2006**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerhard Ahrens , Herr Wolfhard Ediger , Herr Hellmut Himpe , Herr Christian Hinzmann ,
Frau Ingeborg Hißmann , Frau Christine Mühlán , Frau Angela Stähler , Frau Elisabeth Westrup
, Herr Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Hagemann , Herr Thorsten Kornblum , Herr Manfred Rösmann , Herr Dr. Hubert
Sanetra , Frau Petra Seyfferth ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Kai Bleker , Frau Anke Pallas , Frau Brigitte von Schoenebeck ,

von der FDP

Herr Prof. Dr. Kurt Poll ,

von der UWG-MS

Frau Ursula Blankenstein ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Gerda Otte ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Dr. Karin Obst bis 19.10 Uhr (TOP 5.9),

von der Verwaltung

Herr Günter Schrade , Frau Ursula Vennemann , Herr Ludger Watermann , Herr Franz Winter ,

für die Schriftführung

Herr Alois Weihermann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 16.03.2006

Tagesordnung:**Öffentlicher Sitzungsteil**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0159/2006</u>
OBM | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0002/2006</u>
I | 3.1. Schülerspezialverkehre in Münster-West
Anfrage von Frau Blankenstein vom 13.02.2006 |
| <u>AFW/0003/2006</u>
I | 3.2. Mobilfunksendeanlage im Bereich der Heinr.-v.-Kleist-Straße in MS-Nienberge
Anfrage von Frau Blankenstein vom 04.03.2006 |
| <u>AFW/0004/2006</u>
I | 3.3. Vorlage V/0423/2004 - Bebauung Nienberge
Ortskern -
Anfrage von Frau Blankenstein vom 04.03.2006 |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0161/2006</u>
I | 4.1. Bestellung des Schriftführers für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-West |
| <u>V/0124/2006</u>
VI | 4.2. Umbau der Turnhalle der Ludgerusschule Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster, zu einem Forum für Schule und Kultur
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss – |
| <u>V/0106/2006</u>
III | 4.3. Verkehrssicherheit an der Gievenbecker Reihe und am Arnheimweg
- Antrag der SPD-Fraktion lfd. Nr. 237/2004 vom 25.02.2004 (Anlage 1 der Vorlage)
- gemeinsames Schreiben aller Fraktionen der BV-West vom 01.12.2005 (Anlage 2 der Vorlage) |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/1044/2005</u>
III | 5.1. Höhere Verkehrssicherheit in der Ortsmitte Gievenbeck
Beschluss (Prüfauftrag) des ASSVW vom 16.06.2005 zur Beschlussvorlage Nr. V/0373/2005, Punkt 7.3 der Tagesordnung (s. Anlage 1 der Vorlage) |

- 5.2. Entwurf des Haushaltsplanes 2006 des Finanzplanes und Investitionsprogramms 2005 - 2009
hierzu:
- 2 Veränderungslisten des Amtes für Finanzen und Beteiligungen vom 01.02.2006
- 2 Veränderungslisten vom 08.03.2006
- V/1070/2005
IV
- 5.3. Erweiterung der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel, städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, Auf dem Dorn 14, 48161 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum Planungsverfahren
- V/0114/2006
IV
- 5.4. Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztags-schulen zum Schuljahr 2006/2007
- V/0085/2006
V
- 5.5. Stadtteilwerkstatt West - Zweigstelle der Stadtteilwerkstatt Nord
Kooperation des Amtes für Kinder, Jugendlichen und Familien, der Handwerkskammer Münster und dem Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH
- V/0102/2006
III
- 5.6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 498: Roxel - Gewerbegebiet nördlich Nottulner Landweg / Edelkampsfeld
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
- V/0120/2006
III
- 5.7. Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8: Roxel - Schulzentrum
Beschluss zur Teilaufhebung
- V/0091/2006
IV
- 5.8. Entwicklung der Reitanlage des RV St. Georg Münster e. V.
hier: Genehmigung des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns
- V/0137/2006
VI
- 5.9. Weseler Straße - gemeinsamer Geh- und Radweg zwischen Kerkheideweg und Boeselager Straße
- Baubeschluss -
- V/0147/2006
VI
- 5.10. Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006
- Baubeschluss -
- 6. Vorschläge und Anregungen**
- A-W/0043/2005
I
TOP 7.6 vom 27.10.2005
- 6.1. Entzerrung der Gefahrenstelle an der Bushaltestelle "Wegegabel", Havixbecker Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2005

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>A-W/0002/2006</u>
I | 6.2. | Schulwegsicherung im Bereich Havixbecker Straße / Im Seihof, im Kurvenbereich gegenüber der Volksbank Münster
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2006 |
| <u>A-W/0003/2006</u>
I | 6.3. | Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen / Ortseinfahrt Albachten, Dülmener Straße im Bereich des Kreisverkehrs
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2006 |
| <u>A-W/0004/2006</u>
I | 6.4. | PKW-Stellplätze an der Kita "Wolkenburg"
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2006 |
| | 7. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, des Rates, die Damen und Herren der Verwaltung, die erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Presse.

Herr Ediger beantragte:

- die Vorlage V/0085/2006 vorzuziehen und unter dem TOP 5.2 zu behandeln.

Herr Rösmann beantragte:

- einen Antrag der SPD-Fraktion zur Aufhebung der 4-Zügigkeit am Stein-Gymnasium wegen der Dringlichkeit als neuen TOP 6.5 zu behandeln.

Herr Weihermann beantragte:

- die Tagesordnung um die Vorlage V/0186/2006 zu ergänzen und unter TOP 5.6 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit den Änderungen zur Tagesordnung einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Das sie eine Unterschriftenliste von Bürgerinnen und Bürgern aus Gievenbeck Südwest zum vorzeitigen Baubeginn der Kita am Wickenkamp entgegen genommen und an die zuständige Fachverwaltung und LEG weitergegeben habe.
- Das das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Stadt Münster die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe bei der Vorbeugung gegen die Vogelgrippe bitte.
- Ein Schreiben des Herrn Jürgen Schepmann zum Abzug der britischen Streitkräfte. Die Stadtverwaltung habe eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Bartmann gebildet. Zurzeit gebe es noch keine endgültigen Entscheidungen. Die Bezirksvertretung werde zu gegebener Zeit an allen Beratungen beteiligt.

- Das sich die Stadtteile Albachten und Roxel an dem Wettbewerb Stadtteilmarketing beteiligt hätten. Die Jury tagte am Samstag, den 25.03.2006. Die Projekte werden zu Albachten um 11.00 Uhr und zu Roxel um 14.30 Uhr im Stadtweinhaus präsentiert. Die Fraktionsvorsitzenden oder die Sprecherinnen/Sprecher der Parteien könnten an der Präsentation teilnehmen.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Das es hinsichtlich der Verlegung der Betriebshaltestelle an der Dieckmannstraße/Nünningweg (Schreiben der Eheleute Sundermann vom 12.01.2006) seitens der Stadtwerke GmbH keine neuen Vorschläge gebe.
- Das es zum Schülerticket (Antrag der SPD-Fraktion) noch keinen neuen Sachstand gebe. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH habe in seiner Aufsichtsratsitzung am 15.03.2006 lediglich eine Studie zu dem Thema zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung habe die Problematik in seiner Sitzung am 14.03.2006 vertagt.
- Herr Weihermann wird die Stadtwerke Münster GmbH bitten, in der nächsten Sitzung zum Sachstand zu berichten.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0159/2006

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung nahm die nachfolgende Berichtsvorlage zur Kenntnis:

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
23/2006	Die Anwohnerinitiative der Hohenholter Straße fordert einen Radweg an der Hohenholter Straße (L 529).	Verwaltung Bericht in der Bezirksvertretung Münster-West

Die Anregung wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-West als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 05.04.2006 bekannt gegeben.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Punkt 3.1 der Tagesordnung AFW/0002/2006

Schülerspezialverkehre in Münster-West Anfrage von Frau Blankenstein vom 13.02.2006

Die Anfrage von Frau Blankenstein und die Antwort des Amtes für Schule und Weiterbildung lagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Punkt 3.2 der Tagesordnung AFW/0003/2006	Mobilfunksendeanlage im Bereich der Heinr.-v.-Kleist-Straße in MS-Nienberge Anfrage von Frau Blankenstein vom 04.03.2006
---	---

Die Anfrage von Frau Blankenstein und die Antwort des Amtes Grünflächen und Umweltschutz lagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Punkt 3.3 der Tagesordnung AFW/0004/2006	Vorlage VI/0423/2004 - Bebauung Nienberge Ortskern - Anfrage von Frau Blankenstein vom 04.03.2006
---	--

Eine Antwort lag noch nicht vor.

Auf Bitte von Herrn Ediger und nach einer Aussprache wurde vereinbart, die Anfragen zukünftig mit der Tagesordnung zu versenden.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung VI/0161/2006	Bestellung des Schriftführers für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-West
--	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Zur Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-West wird Frau Ursula Venemann, im Verhinderungsfall der Leiter des Amtes für Bürgerangelegenheiten, Herr Alois Weiermann, bestellt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung VI/0124/2006	Umbau der Turnhalle der Ludgerusschule Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster, zu einem Forum für Schule und Kultur - Zustimmung zur Planung und Baubeschluss -
--	--

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Der Umbau und die Erweiterung der Turnhalle der Ludgerusschule Albachten zu einem Forum für Schule und Kultur wird nach den Plänen des Amtes für Gebäudemanagement vom Januar 2006 ausgeführt (Anlage 1 – 7 der Vorlage).
2. Der Planung und Bauausführung der Freianlagen im Umfeld der Baumaßnahme wird gemäß der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, Plan Nr. V 257.1 vom 17.02.2006 (Anlage 8 der Vorlage) zugestimmt.
3. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 9 der Vorlage).

4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im April 2006 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2007 erfolgt.
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die laufende Nutzung zwischen Verein, Schule und Stadt Münster eine Nutzungsvereinbarung auf der Grundlage der Eckpunkte (s. Begründung zu 6 der Vorlage) geschlossen wird.

Kosten/Folgekosten

7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß Kostenanschlag nach DIN 276 vom 21.02.2006 in Höhe von 1.300.000,00 Euro (Anlage 10 der Vorlage) und über die Gesamtnutzungsdauer von 60 Jahren Mehraufwendungen in Höhe von jährlich ca. 44.100,00 € entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

8. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben				
Haush.- Stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
7605.940.1000.7	BK Haus der Begegnung Alb- achten	2004	30.000	
		2005	70.000	
		2006	1.200.000	

Insgesamt:	1.300.000	
------------	-----------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag Euro	Bemerkung
7605.368.1000.6	Haus der Begegnung Alb- achten	2006	30.000	

Befristung

keine

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0106/2006**

**Verkehrssicherheit an der Gievenbecker Reihe und
am Arnheimweg**
 - Antrag der SPD-Fraktion lfd. Nr. 237/2004 vom
 25.02.2004 (Anlage 1 der Vorlage)
 - gemeinsames Schreiben aller Fraktionen der BV-
 West vom 01.12.2005 (Anlage 2 der Vorlage)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Der Erweiterung der Tempo-30-Zone auf der Gievenbecker Reihe vom Billerbeckweg bis zur Einmündung Arnheimweg wird zugestimmt.
2. Der Anlage eines Gehweges durch Verbreiterung des Seitenstreifens auf der Westseite der Gievenbecker Reihe von der Einmündung Arnheimweg bis zur Fußgänger Verbindung südlich der Einmündung Billerbeckweg entsprechend der Planung vom Januar 2006 wird zugestimmt.
3. Der Antrag der SPD-Fraktion lfd. Nr. 237/2004 vom 25.02.2004 (Anlage 1 der Vorlage) und das gemeinsame Schreiben aller Fraktionen der Bezirksvertretung Münster-West vom 01.12.2005 (Anlage 2 der Vorlage) sind erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme Kosten in Höhe von 35.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. a. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Da zurzeit keine Haushaltsmittel in der Haushaltsstelle 6306.950.1750.1 Bauk. Gievenbecker Reihe zur Verfügung stehen (im Nachtragshaushalt im Nov. 2005 gestrichen), sind von der Bezirksvertretung Münster-West für das Haushaltsjahr 2006 Mittel in Höhe von 50.000 € beantragt worden. Von der Verwaltung ist ein Veränderungsblatt zum Haushaltsplan 2006 erstellt worden, das Grundlage für die Etatberatungen sein wird (AUB 22.02., Rat 05.04.2006).

Befristung

keine

Punkt 5 der Tagesordnung	Anhörungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/1044/2005	Höhere Verkehrssicherheit in der Ortsmitte Gievenbeck Beschluss (Prüfauftrag) des ASSVW vom 16.06.2005 zur Beschlussvorlage Nr. V/0373/2005, Punkt 7.3 der Tagesordnung (s. Anlage 1 der Vorlage)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der ASSVW nimmt zur Kenntnis, dass aus verkehrsrechtlichen Gründen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf max. 30 Km/h (Z. 274-53 StVO – Streckenverbot) für den Bereich Von-Esmarch-Straße – Enschedeweg ebenso wenig zulässig ist, wie die Ausweisung einer Tempo 30-Zone im vorhandenen Ausbauzustand.
2. Der Arnheimweg wird aus dem (erweiterten) Vorbehaltsnetz entlassen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen weder Kosten noch Folgekosten.

An dieser Stelle wurde die Tagesordnung geändert und unter TOP 5.2 die Vorlage 85/2006 behandelt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0085/2006**

**Stadtteilwerkstatt West - Zweigstelle der Stadtteilwerkstatt Nord
Kooperation des Amtes für Kinder, Jugendlichen und Familien, der Handwerkskammer Münster und dem Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH**

Nach Vortrag von Herrn Schrade und der Beantwortung von Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung stellte Herr Ediger für die CDU/FDP nachfolgenden Änderungsantrag:

Die bisherigen Beschlusspunkte werden durch folgenden Beschlussvorschlag ersetzt:

1. Die Stadt Münster führt mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW Gespräche mit dem Ziel,
 - die Eingangsvoraussetzungen für das Werkstattjahr dahingehend zu erweitern, dass auch nicht mehr berufsschulpflichtige Jugendliche an diesen Maßnahmen teilnehmen können.
 - wie im Hearing vom 08.02.2006 im Landtag NRW von vielen Beteiligten gefordert, eine zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Werkstattjahr zu verankern.
 Die Verwaltung erstattet den Gremien über die Ergebnisse dieser Gespräche zeitnah Bericht.
2. Für den Fall, dass zum Sommer 2006 diese Veränderungen am Konzept des Werkstattjahres nicht umgesetzt werden, wird die Stadt Münster befristet ergänzende Maßnahmen selbst durchführen. Die Stadt Münster wird dazu entweder
 - einen Personalkostenzuschuss für sozialpädagogische Betreuung im Rahmen des Werkstattjahres zur Verfügung stellen oder alternativ
 - eine Stadtteilwerkstatt West als Zweigstelle der Stadtteilwerkstatt Nord einrichten.
3. Dafür werden - befristet bis 2008 - im Haushaltsjahr 2006 50.000 €, in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 jeweils 100.000 € für Personal- und Sachkosten in den Haushalt eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen. Nach einer genauen Analyse des Kreises der potenziell Unterstützungsberechtigten erfolgt eine Entsperrung auf Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie für den Fall, dass die unter 1. genannten Verhandlungen nicht erfolgreich sind.

Der Antrag wurde nach einer Aussprache mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 8 Gegenstimmen (SPD, GAL) angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 8 Gegenstimmen (SPD, GAL), dem Rat die Annahme des soeben geänderten Beschlussvorschlages und der sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Kosten und die Finanzierung zu empfehlen.

Punkt 5.3 der Tagesordnung**Entwurf des Haushaltsplanes 2006 des Finanzplanes und Investitionsprogramms 2005 - 2009
hierzu:**

- 2 Veränderungslisten des Amtes für Finanzen und Beteiligungen vom 01.02.2006
- 2 Veränderungslisten vom 08.03.2006

Zur Beratung lagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-West folgende Unterlagen vor:

1. Ein Auszug aus dem Entwurf des Haushaltsplanes 2006 für die Bezirksvertretung Münster-West.
2. Zwei Veränderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2006 vom 01.02.2006,
3. Zwei Veränderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2006 vom 08.03.2006
4. und als Tischvorlage ein Veränderungsblatt vom 16.03.2006.

HHSt. 0000.666.6000.4**Frei verfügbare Haushaltsmittel der BV-West**

Frau Westrup erklärte, dass sich die Fraktionen und Sprecherin der UWG-MS sowie der Sprecher der FDP in der Sitzung des Ältestenrates wie folgt auf die Verteilung der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung geeinigt hätten:

1. Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	2006
0000.629.6000.X	Repräsentationsmittel	1.500,00 €
0000.718.6000.0	Zuschüsse an Vereine in BV-West	8.000,00 €
0000.718.6100.3	Zuschüsse für Kommunikations- und Begegnungszentren in freier Trägerschaft	46.280,00 €
3430.718.0160.3	Förderung von Kunst und Kultur im Bezirk	3.000,00 €
5800.620.0060.0	Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen	10.500,00 €
Neu	Stadtteilmarketing	5.000,00 €
Summe Verwaltungshaushalt:		74.280,00 €

2. Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	2006
5805.960.0060.5	Bauk. Sanierung von Kinderspielplätzen	51.500,00 €
6308.950.1056.6	Kl. Vb-Maßnahmen/Tempo 30	5.500,00 €
Summe Vermögenshaushalt:		57.000,00 €

Gesamtsumme:

131.280,00 €

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Stadtteilmarketing

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Mittelkürzung im Rahmen des Stadtteilmarketing aus dem Jahr 2007 in das Jahr 2008 zu verschieben wurde mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 5 Für-Stimmen (SPD) und 3 Stimmenthaltungen (GAL) **abgelehnt**.

An dieser Stelle wurden die Anträge der SPD-Fraktion zu den

HHSt. 3335.718.1000.5 Musikschulen in freier Trägersch. – Personalk.-zuschuss

HHSt. 3335.718.1100.8 Musikschulen in freier Trägersch. – Sachkosten -

behandelt.

An der Beratung und Beschlussfassung nahm Herr Rösmann gem. § 31 Gemeindeordnung nicht teil.

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Personal- und Sachkosten derzeit jeweils nicht um 15 % zu kürzen wurde mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Für-Stimmen (SPD, GAL, UWG-MS) **abgelehnt**.

Der Antrag der CDU-Fraktion, für die Personalkosten in den Jahren 2006, 2007 und 2008 einen Ansatz in Höhe von 668.410 € zu bilden und für die Sachkosten in den Jahren 2006, 2007 und 2008 einen Ansatz in Höhe von 26.600 € vorzusehen (Einsparung = 100.000 €) wurde mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG-MS) **angenommen**.

Die Bezirksvertretung kam überein die nachfolgenden SPD-Anträge gemeinsam zu behandeln.

HHSt. 6300.510.0000.X Unterh./Instands. v. Brücken an Gemeindestr.

HHSt. 6300.511.0000.0 Unterh./Instands. Gemeindestraße

HHSt. 6510.511.0000.3 Unterh./Instands. Kreisstraßen

Die Anträge der SPD-Fraktion die Ansätze bei den o. g. Haushaltsstellen jeweils nicht um 30 % sondern nur um 10 % zu kürzen, wurden mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 8 Für-Stimmen (SPD, GAL) **abgelehnt**.

HHSt. 6307.950.1020.0 Bauk. Str. Haltepunkte des SPNV

Der Antrag der UWG-MS, den Ansatz für das Jahr 2006 in Höhe von 110.000 € um 106.000 € zum Bau einer Fahrradabstellanlage am Bahnhof Nienberge-Häger zu erhöhen, wurde mit 15 Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Für-Stimmen (GAL, UWG-MS) **abgelehnt**.

Frau Westrup stellte sodann den Entwurf des Haushaltsplanes 2006 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2005 - 2009 zur Abstimmung.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2006 wurde unter Berücksichtigung der Veränderungsblätter und der angenommenen Änderungsanträge mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG-MS) **angenommen**.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/1070/2005**

**Erweiterung der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel,
städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen,
Auf dem Dorn 14, 48161 Münster
hier: Zustimmung zum Raumprogramm und zum
Planungsverfahren**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Schulgebäudes der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel, städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, wird zugestimmt:

2 Unterrichtsräume	je	48 qm
1 Raum für Neue Technologien		48 qm
1 Mehrzweckraum		48 qm
6 Gruppenräume	je	32 qm
2 Gruppenräume	je	40 qm
1 Testraum		48 qm
1 naturwissenschaftl. Fachraum		64 qm
1 hauswirtschaftl. Bereich	ges.	150 qm
1 Textilraum		48 qm
1 Technikraum		48 qm
2 Werkräume	je	64 qm

1 Forum 150 qm

Nebenräume zu den Fachräumen ges. 70 qm

1 Lehrerzimmer	ca. 65 qm
1 Zimmer für den Schulleiter/ die Schulleiterin	ca. 21 qm
1 Zimmer für den Stellvertreter/ die Stellvertreterin	ca. 17 qm
1 Büroraum (Sekretariat)	ca. 14 qm
1 Elternsprechzimmer/ Arztraum	ca. 21 qm

Die vorhandenen, zu kleinen Verwaltungsräume (Lehrerzimmer, 2 kleine Büroräume) werden zur teilw. Deckung des Raumprogramms umgebaut.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel in eine **erweiterte** Ganztagschule zu prüfen. Die dafür erforderlichen Räume (Küche, Speiseraum, Betreuungsräume; ges. ca. 160 qm) werden als 2. Bauabschnitt mitgeplant. Über die Umwandlung in eine erweiterte Ganztagschule und die Realisierung einschl. Finanzierung des 2. BA wird schnellstmöglich eine Entscheidung herbeigeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt für die Erweiterung der Augustin-Wibbelt-Schule einen Vorentwurf mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.
4. Als Verfahren wird die konventionelle Beschaffungsvariante mit Planung durch die Verwaltung und gewerkeweiser Vergabe der Bauleistung angewandt.

Kosten/Folgekosten
Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung der o.g. Sachentscheidung Mittel wie folgt im Haushaltsplan-Entwurf 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 – 2009 veranschlagt sind:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
2700.940.1110.8	Bauk. Erw. Augustin-Wibbelt-Schule	(2004)	(225.000)	wird nicht als Rest gebildet
		2005	10.000	
		2006	425.000	
		2007	2.885.000	
		2008	1.506.500	
	Baukosten gesamt		4.826.500	
2700.935.1110.0	Besch. Erw. Augustin-Wibbelt-Schule	2007	271.000	
2700.939.1110.4	Besch. Lehm. Erw. Augustin-Wibbelt-Schule	2007	234.000	
Insgesamt:			5.331.500	

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0114/2006**

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Frau von Schoenebeck stellte für die GAL-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

Der Beschlusstext der Vorlage wird wie folgt geändert:

1. Folgende Schulen werden ab dem 01.08.2006 neben den schon bestehenden 26 Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich geführt:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule

Johannisschule

Hermannschule

Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Mauritzschule

Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel

Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge

Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck

Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde

Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh

Marienschule Hiltrup

2. Es gelten die Bedingungen des Ratsbeschlusses vom 09.02.2005 (vgl. Vorlage 1063/2004).
3. (Wird gestrichen)

4. (Wird gestrichen)

Herr Ediger stellte nachfolgenden Änderungsantrag für die CDU/FDP:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. [...]
2. ~~Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten "Schule von 8 bis 1", "Offene Ganztagschule" und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.~~
2. [...] (bisher 3.)
3. [...] (bisher 4.)
 - Für Kinder der Offenen Ganztagschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt ~~3~~ 6 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagschule enthalten ist. ~~Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).~~ **Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.**
 - [...]

Nachdem Herr Watermann erklärte, dass Punkt 1. des GAL-Antrages identisch mit dem Beschlussvorschlag der Vorlage sei, schloss sich eine Aussprache an in deren Verlauf Frau von Schoenebeck den GAL-Änderungsantrag insgesamt zurückzog.

Die Bezirksvertretung kam überein, über den CDU/FDP-Antrag wie folgt ziffernweise abzustimmen:

Ziffer 1.
einstimmig angenommen.

Ziffer 2. wird gestrichen
einstimmig angenommen.

Ziffer 2 wird die bisherige Ziffer 3.
mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG-MS) angenommen.

Ziffer 3. mit Änderung, bisherige Ziffer 4
mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG-MS) angenommen.

Unter Berücksichtigung des angenommenen CDU/FDP-Antrages beschloss die Bezirksvertretung mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Gegenstimmen (SPD, GAL, UWG-MS) dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als "City of Learning", neben den bestehenden 26 Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
 Johannisschule
 Hermannschule
 Gottfried-von-Cappenberg-Schule
 Mauritzschule
 Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
 Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde
 Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
 Marienschule Hiltrup

2. Für den Investitionsbereich werden den Offenen Ganztagschulen wegen der auslaufenden Landesförderung über die in dieser Vorlage genannten Mittel hinaus keine weiteren Haushaltsmittel bereit gestellt.
3. Die Finanzformel, nach der sich das Budget für die Betreuung / Förderung der Schüler/innen in den Offenen Ganztagschulen berechnet, wird ab dem Schuljahr 2006/07 wie folgt verändert und bezieht sich ab dem 01.08.2006 auf alle, als Offene Ganztagschulen geführten Schulen (I. bis III. Staffel):
 - An den Grundschulen wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern, an den Förderschulen eine Gruppenstärke von 12 Kindern zugrunde gelegt (bisher konnte eine erste Offene Ganztagschulgruppe im Grundschulbereich bereits ab 20 Kinder gebildet werden).
 - In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 21 Wochenstunden eingesetzt werden (bisher konnten in der 1. Betreuungsgruppe geringfügig Beschäftigte mit 25 Wochenstunden, in jeder weiteren Gruppe mit 23 Wochenstunden eingesetzt werden).
 - Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 50. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe ein Betrag in Höhe von 1.400,00 € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Einrichtung jeder weiteren Gruppe (bisher wurde je Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt).
 - Für Kinder der Offenen Ganztagschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagschule enthalten ist. **Die Verwaltung informiert zukünftig rechtzeitig zu Beginn des Jahres die Eltern über die geplanten Ferienbetreuungsangebote des Schul- und des Jugendamtes und der freien Träger.**

- Das bisher bereitgestellte Förderbudget für besondere Förderbedarfe / Kooperationsmodelle in Höhe von 275.000,00 € wird nicht erhöht. Es wird ab dem Schuljahr 2006/07 für alle Offenen Ganztagschulen (I. bis III. Staffel) abrufbar sein.
- Veränderung der Elternbeiträge
Ab dem 01.08.2006 wird durch eine Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" pro Monat ein Elternbeitrag bis maximal 150,00 € statt bisher 100,00 € erhoben. Die einkommensabhängigen Elternbeiträge werden dazu angepasst (s. Vorlage V/0084/2006).

5. Finanzierung

5.1 Personal- und Sachkosten

Sofern der Rat der Umwandlung der unter Ziffer 1. genannten Schulen in eine Offene Ganztagschule und der unter Ziffer 4. veränderten Finanzformel zustimmt, ergibt sich unter Berücksichtigung der veränderten Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) folgende Gesamtübersicht der Finanzierung: *)

	Ansatz 2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen					
Elternbeiträge	1.125.390 €	1.064.045 €	1.416.422 €	1.416.422 €	1.416.422 €
Landeszuwendung	1.153.300 €	1.737.352 €	2.125.050 €	2.125.050 €	2.125.050 €
gesamt	2.278.690 €	2.801.397 €	3.541.472 €	3.541.472 €	3.541.472 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.559.531 €	3.466.160 €	4.203.120 €	4.203.120 €	4.203.120 €
Sachkosten	151.090 €	192.655 €	248.200 €	248.200 €	248.200 €
Grundbedarf gesamt	2.710.621 €	3.658.815 €	4.451.320 €	4.451.320 €	4.451.320 €
Förderfonds	397.220 €	287.700 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Ferienbetreuung	124.000 €	284.090 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €
Fortbildung		**)	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ausgaben ges.	3.231.841 €	4.230.605 €	5.046.320 €	5.046.320 €	5.046.320 €
Diff. Ausg./Einn.	953.151 €	1.429.208 €	1.504.848 €	1.504.848 €	1.504.848 €
Zuschuss lt. Etatentwurf	953.151 €	970.798 €	610.150 €	612.173 €	603.883 €
Mehrbedarf	0 €	458.410 €	894.698 €	892.675 €	900.965 €

Hinweis: Die Zahlen für 2005 entsprechen den Haushaltsansätzen.
Die Zahlen für 2006 entsprechen den Ansätzen **nach** der Konsolidierung

*) Die Finanzierung enthält die ab dem 01.08.2006 von den Schulen (einschließlich der III. Staffel OGTS) gemeldeten Bedarfe für alle Förder- und Betreuungsangebote.

**) Im Jahr 2006 stehen rd. 12.700,00 € aus dem Förderbudget für ein eingeschränktes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

5.2 Die für das Haushaltsjahr 2006 erforderlichen Mittel in Höhe von 458.410,00 € werden haushaltsneutral durch Umbuchung von Haushaltsmitteln wie folgt finanziert:

Nr.	Betrag	Position	Haushaltsstelle
1	40.000,- €	Schulbücher nach dem LFG	2..0.631.0000..
2	50.000,- €	Schülerfahrkosten	2..0.639.0000..
3	20.000,- €	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	2710.718.0000.2
4	8.500,- €	Sachkosten ZA 10	2..0.500.0000..
5	1.500,- €	Erstattung von Leistungen an AWM	2.00.509.1000..
6	120.000,- €	Offene Ganztagsschule - Ferienbetreuung -	2100.627.2110.0
7	212.280,- €	Offene Ganztagsschule (Rest aus 2005)	2100.627.2100.4
8	6.130,- €	Ganztägige Betreuung - Sachkosten - (Rest aus 2005)	2100.627.1000.6
gesamt	458.410,- €		

Die unter den Positionen 6, 7 und 8 genannten Mittel können lediglich einmalig im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt werden.

Von den für die Haushaltsjahre 2007 ff. zusätzlich erforderlichen Mittel werden 120.000 Euro aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert. Die dann noch fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Gesamtbudget der Stadt Münster finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2007 ff. anfallende Mehrbedarf im städtischen Haushalt 2006 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen ist** und dies, obwohl aus rein finanzpolitischer Sicht vorstehende Maßnahmen **dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegenstehen und zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen führen.**

Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Jahren können der Anlage 1 entnommen werden.

5.3 Personalkosten für Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Mehrbedarfen die Personalkosten für

- 11 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 25 Wochenstunden
- 2 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden

enthalten sind, die den 16 OGTS-Schulen der III. Staffel zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus enthält der Mehrbedarf die Personalkosten für

- 15 Erzieher/innen mit der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden,

die den bereits bestehenden Offenen Ganztagsschulen (I. und II. Staffel) aufgrund des gestiegenen Bedarfes zur Verfügung gestellt werden.

Im Stellenplan 2006 werden hierfür zusätzlich folgende Stellen der Entgeltgruppe 6 eingerichtet:

11 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden (0,65 Stellenanteile),
17 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden (0,50 Stellenanteile),
insgesamt 15,65 Stellen.

- 5.4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag an den Grund- und Förderschulen in der Primarstufe (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen) von 3.231.841,00 € im Jahr 2005 auf 4.230.605,00 € im Jahr 2006 (Erhöhung um 458.410,00 €) und in den Jahren 2007 ff. auf 5.046.320,00 € (Erhöhung um rd. 894.700,00 €) steigen.
(Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag = "Acht bis Eins", "Offene Ganztagschule", "Angebote an Nicht-Offenen-Ganztagschulen")

6. Investitionen

- 6.1 Für notwendige Investitionen im Rahmen der dritten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt **zusätzlich** veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	585.000	
		2007	1.600.000	
		2008		
		gesamt	2.185.000	
Ausgaben				
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.180.000	
		2007	710.000	
		2008		
		gesamt	1.890.000	
2100.935.1760.4	Besch. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	260.000	
		2007	50.000	
		2008		
		gesamt	310.000	

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Auch hier wird zur Kenntnis genommen, **dass diese Mehrkosten** sowohl die **Verschuldung erhöhen** als auch den **Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten**.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagschulen über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel notwendig sind.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die 19 Gruppen der dritten Ausbauphase Offener Ganztagschulen eine Zuwendung in Höhe von max. 2.185.000,00 € beantragt werden könnte (19 Gruppen x 115.000,00 €), sofern die Gesamtkosten unter Berücksichtigung des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % mindestens 2.427.778,00 € betragen würden. Da die geschätzten Gesamtkosten jedoch 2.200.000,00 € (1.890.000,00 € Baukosten und 310.000,00 € Beschaffungen) betragen, ist bei isolierter Betrachtung der dritten Ausbauphase lediglich eine Zuwendung in Höhe von 1.980.000,00 € zu erwarten (entspricht 90 % der Ausgaben).

9. Die Verwaltung wird beauftragt, für die erwarteten 19 Gruppen an den 16 Schulen der dritten Ausbauphase die maximale Zuwendung in Höhe von 2,185 Mio. € aus dem Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" unter Einbeziehung der Kosten für die erste und zweite Staffel offene Ganztagschule zu beantragen mit dem Ziel, den kommunalen Eigenanteil für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der ersten und zweiten Staffel zu senken.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Erweiterung der bereits im Rahmen der zweiten Ausbauphase zum Schuljahr 2005/2006 zu offenen Ganztagschulen umgewandelten Clemensschule Hiltrup und Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup zu erarbeiten. Das Raumprogramm umfasst die für Zwecke der offenen Ganztagschule insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume (Küche, 2 Essräume, 4 Betreuungsräume).

Die geschätzten Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € sind in den bei den HHSt. 2100.940.1760.1 und 2100.935.1760.4 bereits veranschlagten Mitteln für die erste und zweite Ausbauphase der offenen Ganztagschulen enthalten.

An dieser Stelle wurde der neue

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0186/2006	Umwandlung von Haupt- und Förderschulen in erweiterte Ganztagschulen
---	---

behandelt.

Herr Watermann begründete den geänderten Beschlussvorschlag des Ausschusses für Schule und Weiterbildung. Danach soll es zwischen der Droste-Hauptschule Roxel und der Fürstenberg-Hauptschule keine Prioritäten geben, sondern vielmehr ein gleichberechtigtes Nebeneinander.

Nach einer Aussprache hielten die Mitglieder der Bezirksvertretung an dem ursprünglichen Beschlussvorschlag der Vorlage fest.

Die Bezirksvertretung beschloss daher einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt nachträglich dem Antrag vom 15.03.2006 an die Bezirksregierung Münster zu,
 - 1.1 mit erster Priorität die Droste-Hauptschule Roxel und die Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) in erweiterte Ganztagschulen umzuwandeln

oder, falls dies nicht erfolgreich ist,
 - 1.2 mit zweiter Priorität die Fürstenbergschule (Hauptschule) zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) in eine erweiterte Ganztagschule umzuwandeln
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der erweiterte Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2006/2007 schrittweise aufgebaut wird und im Jahr 2006

2.1 an der Droste-Hauptschule Roxel die Jahrgangsstufe 5 und an der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) die Jahrgangsstufe 1 - 4 umfasst

oder, falls die o. g. zweite Priorität realisiert wird,

2.2 an der Fürstenbergschule (Hauptschule) die Jahrgangsstufe 5 umfasst.

3. Der Rat stimmt zu, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster die räumlichen Voraussetzungen für den erweiterten Ganztagsbetrieb an der Droste-Hauptschule Roxel und der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel (Förderschule) oder der Fürstenbergschule (Hauptsschule) geschaffen werden unter der Voraussetzung, dass für die erforderlichen investiven Maßnahmen Zuwendungen im Rahmen des Bundesprogramms "Initiative Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB)" zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Raumprogramme zu erarbeiten.
4. Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der erweiterten Ganztagschule beginnend mit dem Schuljahr 2006/2007 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern das notwendige städtische Personal für die Bereiche Hauswirtschaft und Sekretariat sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Dafür werden im Stellenplan ab dem 01.08.2006 die nachfolgend aufgeführten Stellen eingerichtet werden. Mit den steigenden Teilnehmerzahlen erhöht sich das Stellenvolumen.

4.1 Droste-Hauptschule und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Zeitpunkt	EGr. 4 (hausw. Gehil- fin)	Vermehrung	EGr. 5 (Sekretä- rin)	Vermehrung	Gesamt	Vermehrung
01.08.2006	0,65	0,65	0,18	0,18	0,84	0,84
01.08.2007	0,89	0,24	0,23	0,05	1,12	0,28
01.08.2008	1,19	0,30	0,29	0,06	1,48	0,36
01.08.2009	1,51	0,32	0,36	0,07	1,87	0,39
01.08.2010	1,82	0,31	0,42	0,06	2,24	0,37
01.08.2011	2,05	0,23	0,47	0,05	2,52	0,28
01.08.2012	2,09	0,04	0,48	0,01	2,57	0,05

oder

4.2 Fürstenbergschule

Zeitpunkt	EGr. 4 (hausw. Gehil- fin)	Vermehrung	EGr. 5 (Sekretä- rin)	Vermehrung	Gesamt	Vermehrung
01.08.2006	0,44	0,44	0,14	0,14	0,58	0,58
01.08.2007	0,61	0,17	0,17	0,03	0,78	0,20
01.08.2008	0,83	0,22	0,22	0,05	1,05	0,27
01.08.2009	1,01	0,18	0,26	0,04	1,27	0,22

01.08.2010	1,22	0,21	0,30	0,04	1,52	0,25
01.08.2011	1,40	0,18	0,34	0,04	1,74	0,22

Finanzierung:

5. Für den laufenden Betrieb der erweiterten Ganztagsschulen sind nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreuung folgende Kosten zu finanzieren:

5.1 Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel

Jahr	Teilnehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Kosten €/Jahr	Sekretariatsstunden	Sekretärin Kosten €/Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt €/ Jahr
2006	100	24,92	10.180	7,00	2.950	1.250	14.380
2007	163	34,21	28.190	8,89	7.900	3.790	39.880
2008	243	46,00	38.150	11,29	10.030	5.890	54.070
2009	326	58,24	49.740	13,78	12.560	8.330	70.630
2010	407	70,18	61.620	16,21	15.150	10.790	87.560
2011	467	79,03	72.020	18,01	17.350	12.960	102.330
2012	477	80,50	77.690	18,31	18.660	14.140	110.490
2013	477	80,50	78.560	18,31	18.890	14.310	111.760

Im Haushaltsjahr 2013 (Endausbaustufe) fallen dann bei unveränderten Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i.H.v. voraussichtlich 111.760 € an.

An der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel soll der Ganztagsbetrieb mit den Jahrgangsstufen 1 bis 4 beginnen, so dass bei schrittweisem Ausbau der Ganztagsbetreuung der Endausbau erst 2013 stattfindet.

5.2 Fürstenbergschule

Jahr	Teilnehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Kosten €/Jahr	Sekretariatsstunden	Sekretärin Kosten €/Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt €/ Jahr
2006	45	16,81	6.890	5,35	2.300	560	9.750
2007	91	23,59	19.200	6,73	6.000	1.930	27.130
2008	148	31,99	26.380	8,44	7.510	3.440	37.330
2009	194	38,78	34.020	9,82	9.310	5.020	48.350
2010	249	46,88	41.260	11,47	10.890	6.510	58.660
2011	297	53,96	48.680	12,91	12.460	8.070	69.210
2012	297	53,96	52.630	12,91	13.380	8.910	74.920

Im Haushaltsjahr 2012 (Endausbaustufe) fallen dann bei unveränderten Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i.H.v. voraussichtlich 74.920 € an.

- 5.3 Der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2006 anfallende Mehrbedarf ist im städtischen Haushalt 2006 und im Finanz- und Investitionsplan 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen** und steht aus finanzpolitischer Sicht dem **Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegen und führt zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen.**

Im Falle, dass die Bezirksregierung Münster für die Fürstenbergschule (2. Priorität) entscheidet, reduzieren sich die Aufwendungen pro Haushaltsjahr gemäß der Übersicht lt. Ziffer 5.2.

Investitionen:

6. Für notwendige Investitionen im Rahmen der Umwandlung von Schulen in erweiterte Ganztagschulen werden im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

1. Priorität

Umwandlung der Droste-Hauptschule Roxel und Augustin-Wibbelt-Schule Roxel in erweiterte Ganztagschulen

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	50.000	
		2007	1.000.000	
		2008	1.970.000	
		gesamt	3.020.000	
Ausgaben				
2150.940.1090.4	Bauk. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	200.000	
		2007	1.900.000	
		2008	533.340	
		gesamt	2.633.340	
2150.935.1090.7	Besch. Einrichtung erweiterte Ganztagschulen	2006	77.230	
		2007	150.000	
		2008	495.000	
		gesamt	722.230	
Ausgaben insgesamt			3.355.570	
Mehrbelastung im städt. Haushalt (Ausgaben abzügl. Einnahmen)			335.570	

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sich die Investitionskosten bei einer Umwandlung der Fürstenbergschule anstelle der Droste-Hauptschule Roxel und der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel wie folgt reduzieren

2. Priorität

Umwandlung der Fürstenbergschule in eine erweiterte Ganztagschule

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag	Bemerkung
Einnahmen				
2150.360.1090.6	Zuw. Bund Einrichtung erweiterte Ganztags-schulen	2006	27.500	
		2007	450.000	
		2008	1.110.000	
		gesamt	1.587.500	
Ausgaben				
2150.940.1090.4	Bauk. Einrichtung erweiter-te Ganztags-schulen	2006	100.000	
		2007	900.000	
		2008	388.890	
		gesamt	1.388.890	
2150.935.1090.7	Besch. Einrichtung erwei-terte Ganztags-schulen	2006	50.000	
		2007	50.000	
		2008	275.000	
		gesamt	375.000	
Ausgaben insgesamt			1.763.890	
Mehrbelastung im städt. Haushalt (Ausgaben abzügl. Einnahmen)			176.390	

Für die Umwandlung der Schulen in erweiterte Ganztags-schulen werden über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel bereitgestellt.

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Es wird zur Kenntnis genommen, **dass die Mehrkosten sowohl die Verschuldung erhöhen als auch den Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten.**

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0102/2006**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 498: Roxel
- Gewerbegebiet nördlich Nottulner Landweg / E-
delkampsfeld
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschluss-vorschlages zu empfehlen.

Sachentscheidung:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 498: Roxel - Gewerbegebiet nördlich Nottulner Landweg / Edelkampsfeld wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1 Die textlichen Festsetzungen Nr. 1 und Nr. 2 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 498 werden wie folgt ergänzt:
 1. Die Wohnnutzung genießt den immissionsrechtlichen Schutz analog eines Mischge-bietes gem. BauNVO. Die Immissionsrichtwerte der TA-Lärm (60 dB(A) tags, 45 dB(A) nachts) sind zu beachten.

2. Die Wohnnutzung genießt den immissionsrechtlichen Schutz analog eines Gewerbegebietes gem. BauNVO. Die Immissionsrichtwerte der TA-Lärm (65 dB(A) tags, 50 dB(A) nachts) sind zu beachten. (Anlage 1, Punkt 1 der Vorlage)
- 1.2 Die textlichen Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 498 werden wie folgt ergänzt:
 12. Anlagen und Betriebe der Abstandsklassen I-VII (gemäß Abstandserlass vom 02. April 1998) sind unzulässig. Ausnahmsweise sind Betriebe der Abstandsklasse VII zulässig, sofern der Immissionsschutz gewährleistet und dies durch qualifizierte Gutachten nachgewiesen wird. (Anlage 1, Punkt 2 der Vorlage)
- 1.3 Im Plan und in den textlichen Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 498 wird der Begriff "Handwerksbetriebe" durch den Begriff "Gewerbebetriebe" ersetzt. (Anlage 1, Punkt 3 der Vorlage)
- 1.4 Die textlichen Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 498 werden wie folgt ergänzt:
 3. In den Baugebieten A und B ist Einzelhandel ausgeschlossen. (Anlage 1, Punkt 4 der Vorlage)
2. Der gemäß den vorstehenden Beschlussvorschlägen geänderte Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 498: Roxel - Gewerbegebiet nördlich Nottulner Landweg / Edelkampsfeld wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 498 wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 5.8 der Tagesordnung V/0120/2006

Teilaufhebung des Bebauungsplanes ROX 8: Roxel - Schulzentrum Beschluss zur Teilaufhebung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan ROX 8: Roxel – Schulzentrum ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch für den rückwärtigen Bereich der Grundstücke Tilbecker Straße 16/18, nördlich Auf dem Dorn 22 aufzuheben.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Teilaufhebung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 5.9 der Tagesordnung V/0091/2006

Entwicklung der Reitanlage des RV St. Georg Münster e. V. hier: Genehmigung des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns

Herr Ediger stellte für die CDU/FDP nachfolgenden Änderungsantrag:

Als Ziff. 4 ist im Beschlussvorschlag einzufügen:

Die Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns zieht nicht zwangsläufig eine Finanzierung der Stadt nach sich; über die Auszahlung eines möglichen Zuschusses wird nach Haushaltslage entschieden.

Die bisherige Ziff. 4 wird Ziff. 5

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion wie folgt zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt dem Reiterverein St. Georg Münster e. V. nach ihrer Sportförderrichtlinie für den Abriss eines baufälligen Gebäudes („Teehaus“) und für den Ersatzbau nicht mehr sanierungsfähiger Hochbauten mit Trainer- und Richterbereich und Außenstall auf der vereinseigenen Reitanlage in Mecklenbeck den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn.
2. Die Stadt Münster genehmigt dem Reiterverein St. Georg Münster e. V. den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über den Baukostenzuschuss vollkommen uneinflusst, den der Reiterverein St. Georg Münster e. V. 2001 zu seinem Aufwand für den Abriss eines baufälligen Gebäudes („Teehaus“) und für den Ersatzbau nicht mehr sanierungsfähiger Hochbauten mit Trainer- und Richterbereich und Außenstall auf der vereinseigenen Reitanlage bei der Stadt Münster beantragt hatte.
 - 2.2 Der Reiterverein St. Georg Münster e. V. wird sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für den Abriss eines baufälligen Gebäudes („Teehaus“) und für den Ersatzbau nicht mehr sanierungsfähiger Hochbauten mit Trainer- und Richterbereich und Außenstall auf der vereinseigenen Reitanlage zu erhalten.
 - 2.2 Der Reiterverein St. Georg Münster e. V. wird bei dem sachgemäßen, fachgerechten Abriss eines baufälligen Gebäudes („Teehaus“) und für den Ersatzbau nicht mehr sanierungsfähiger Hochbauten mit Trainer- und Richterbereich und Außenstall auf der vereinseigenen Reitanlage die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Der Verein wird sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch möglich ist.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns keinerlei Hinweise auf ihre Bewertung des Vereinsantrages zur Förderung der geplanten Baumaßnahme aus dem Sportetat. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über den Baukostenzuschuss aus Sportfördermitteln entscheiden wird, den der Reiterverein St. Georg Münster e. V. für den Abriss eines baufälligen Gebäudes („Teehaus“) und für den Ersatzbau nicht mehr sanierungsfähiger Hochbauten mit Trainer- und Richterbereich und Außenstall auf der vereinseigenen Reitanlage beantragt hatte, ist offen.

4. Die Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns zieht nicht zwangsläufig eine Finanzierung der Stadt nach sich; über die Auszahlung eines möglichen Zuschusses wird nach Haushaltslage entschieden.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse gemäß Beschlussvorschlag Ziffer 1., 2., 3. bezüglich des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0137/2006**

**Weseler Straße - gemeinsamer Geh- und Radweg
zwischen Kerkheideweg und Boeselager Straße
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der gemeinsame Geh- und Radweg zwischen Kerkheideweg und Boeselagerstraße wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9285 1-2(2) vom 01.12.2004 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Baukosten in Höhe von ca. 300.000 €, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich ca. 800 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
----------	--	--	--	--

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6620.950.1310.8	Bauk. Str. Weseler Straße	2006 2007	150.000 150.000	VE auf 2007 in Höhe von 150.000 €

Insgesamt:		300.000	
------------	--	---------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6620.361.1310.9	Zuw. L. Weseler Straße	2006	146.000	

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6300.335.0000.X	Erschließungsbeiträge nach dem BauGB	2008	100.000	

Insgesamt:	246.000	
------------	---------	--

**Punkt 5.11 der Tagesordnung
V/0147/2006**

**Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Das Wartehallen- und Haltestellenprogramm 2006 wird auf der Grundlage der beigefügten Liste (Stand: 21.02.2006) ausgeführt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Wartehallenprogramms Kosten in Höhe von ca. 150.000 € und Folgekosten für die Unterhaltung der 11 zusätzlichen Wartehallen in Höhe von jährlich ca. 2.000 € entstehen (entspricht einem Zuwachs von 5 %).

Die Kosten für den behindertenfreundlichen Umbau der Haltestellen im Programm 2006 betragen 250.000 €, hier fallen keine Folgekosten an.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.940.0150.6	Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen	2006	200.000,00	ca. 150.000 € für Programm 2006
6100.935.0200.X	Linienbusbeschaffung/ Investitionen ÖPNV/ §13	2006	2.017.170,00	ca. 250.000 € für Programm 2006

Insgesamt:	2.217.170,00	
------------	--------------	--

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw. L. Bushaltestellen/Wartehallen	2006	2.117.170,00	80 % der o. g. Ausgaben

Insgesamt:	2.117.170,00	
------------	--------------	--

Punkt 6 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen
Punkt 6.1 der Tagesordnung A-W/0043/2005	Entzerrung der Gefahrenstelle an der Bushaltestelle "Wegegabel", Havixbecker Straße Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2005

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zur Kenntnis.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-W/0002/2006	Schulwegsicherung im Bereich Havixbecker Straße / Im Seihof, im Kurvenbereich gegenüber der Volksbank Münster Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2006
---	---

Frau Stähler stellte für die CDU-Fraktion nachfolgenden Antrag:

*CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag Nr. A-W/0002/2006
vom 02.02.2006*

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fußgängerampel an der Havixbecker Straße vor der Eisdiele in den Kurvenbereich Havixbecker Straße / Im Seihof zu verlegen.

Da eine Stellungnahme noch nicht vorlag, wurde die Behandlung vertagt.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-W/0003/2006	Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen / Ortseinfahrt Albachten, Dülmener Straße im Bereich des Kreisverkehrs Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2006
---	---

Herr Rösman stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

*SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag Nr. A-W/0003/2006
vom 04.03.2006*

Auf und an der Dülmener Straße werden stadteinwärts vor dem Kreisverkehr, ab der Straße Wierling, rechtsseitig geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen ergriffen.

Da eine Stellungnahme noch nicht vorlag, wurde die Behandlung vertagt.

Punkt 6.4 der Tagesordnung A-W/0004/2006	PKW-Stellplätze an der Kita "Wolkenburg" Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2006
---	--

Frau Mühlán stellte für die CDU-Fraktion nachfolgenden Antrag:

*CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag Nr. A-W/0004/2006
vom 07.03.2006*

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit zu prüfen, kurzfristig 3 PKW – Stellplätze für Erzieherinnen und 2 – 3 Stellplätze für zeitweises Parken in der Grünfläche entlang der Straße Lindenbreite in direkter Nähe des Einganges zur Kita anzuordnen.

Da eine Stellungnahme noch nicht vorlag, wurde die Behandlung vertagt.

An dieser Stelle wurde der neue

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-W/0005/2006**

**Aufgabe der 4-Zügigkeit am Stein-Gymnasium
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.03.2006**

behandelt.

Frau Seyfferth stellte nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion:

*SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West*

*Antrag
vom 16.03.2006*

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich zu prüfen, inwieweit eine Aufhebung der bisher vorgesehenen 4-Zügigkeit des Stein-Gymnasiums es gewährleisten kann, dem durch das Anmeldeverfahren dokumentierten Elternwillen zu entsprechen. Es ist insbesondere zu prüfen, ob die räumlichen Möglichkeiten es erlauben, dass alle bisher abgelehnten Schülerinnen und Schüler am Stein-Gymnasium Berücksichtigung finden können.*
- 2. Sollten die Voraussetzungen gegeben sein, so wird die Verwaltung beauftragt, die Aufnahme dieser Schülerinnen und Schüler unverzüglich umzusetzen.*

Nach einer Aussprache beschloss die Bezirksvertretung mit 12 Stimmen (CDU, SPD, GAL, FDP, UWG-MS) bei 1 Gegenstimme (CDU) und 6 Stimmenthaltungen (CDU) den o. a. Antrag.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt wurde behandelt.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.30 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Alois Weihermann
Schriftführung